

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 114-115 (2009-2010)

Rubrik: Jahresbericht des Aktivpräsidenten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESBERICHT DES AKTIVPRÄSIDENTEN

Liebe Huttli,

Ich freue mich, dass ihr den Jahresbericht 2009–2010 in den Händen haltet. Höhepunkt aus alpiner Sicht ist diesmal sicherlich die erfolgreiche Erstbegehung von Bruce am Xuelian-West (prämiert mit dem Piolet d'Or 2010). Auch die Anzahl und die Beteiligung bei den Clubtouren hat in den letzten beiden Jahren wieder einen erfreulich hohen Stand erreicht.

Neben den alpinen Erfolgen konnten 2009/10 auch zwei, aus organisatorischer Sicht für den Club langfristig wichtige Projekte umgesetzt werden – die neue Website und der Umzug der Bibliothek in einen neuen, zentraleren Raum im Keller der Polytterasse. Allen Beteiligten – speziell Andi Streich als Webmaster und Martin Hood als Bibliothekar nochmals vielen Dank für das grosse Engagement.

Bei den Club-Touren waren in beiden Jahren die Skitourenwochenenden die am intensivsten besuchten Veranstaltungen: Zweimal nahezu «Full-House» mit knapp 30 Teilnehmern beim traditionellen Weihnachtskneipp im Januar im FONDEI, sowie ähnlich hohe Beteiligungen bei den Skiweekends im Februar (2009 im Hotel Schwabenbach/Wildstrubelgebiet, 2010 in der Brochhütte). Auch sonst nahmen jeweils viele Huttli's bei den Club Touren teil (z.B. Tagestour am Wägitalersee mit 5 Autos, Geburtstags- und Faschnachts-Event 2009 in Klosters mit 8 Huttli's und 9 Gästen). Allen Teilnehmern und besonders den Organisatoren (Arne für die Weihnachtskneipp; Kieran, Hansi und Ruth für die Skiweekends) nochmals herzlichen Dank! Auch im Sommer wurde intensiv geklettert und auf Hochtouren gegangen. Bezogen auf die Anzahl der Teilnehmer waren die Höhe-

punkte hierbei jeweils die beiden Kletter- und Hochtourenwochenenden (2009: Bovalhütte, Organisation: Anna und Pascale, ca. 10 Teilnehmer; 2010: Furkapass mit Zeltübernachtung, Organisation: Karen, ca. 20 Teilnehmer), die Herbstwanderung im Valgrande (Organisation: Jacob, jeweils 30-50 Teilnehmer, davon 5-10 AACZ - Mitglieder und Kandidaten), sowie das Saison-Endklettern (Oktober 2010 am Haldenstein, organisiert von Tom, 15 Teilnehmer). Auch das Arbeitswochenende auf der Windgällenhütte im Herbst 2009 war gut besucht und ein voller Erfolg – sowohl bezogen auf den abtransportierten Müllberg, als auch auf den geselligen Teil am Abend und beim Klettern am zweiten Tag. Während das Stiftungsfest 2009 (geplant für die Mischabelhütte) aufgrund von Teilnehmermangel (viele Aktive waren in dieser Zeit auf ausseralpinen Hochtouren unterwegs) leider abgesagt werden musste, war das Stiftungsfest 2010 auf der Windgällenhütte (Organisation: Barbara; ca. 30 Teilnehmer) gut besucht. Viele von uns waren natürlich auch individuell in anspruchsvollen alpinen Fels- und Eistouren unterwegs – Details hierzu siehe die persönlichen Tourenberichte.

Einige von uns unternahmen speziell im Sommer 2009 anspruchsvolle ausseralpine Hochtouren: Bruce gelang der grosse Erfolg am Xuelian West. Steve und ich waren im selben Gebiet unterwegs – allerdings weniger erfolgreich. Kieran und Karen verbuchten für sich den Baruntse, in voneinander unabhängigen Gruppen). Kieran war zudem bereits im Frühsommer auf diversen Touren in den Anden erfolgreich. Auch Norbert war erfolgreich im Karakorum unterwegs und erreichte diverse noch kaum bestiegene 6000er Gipfel. Allen herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen.

Im Sommer 2010 waren die meisten von uns intensiv in den Bergen unterwegs – wenn auch meist mit weniger starkem Fokus auf ausseralpinen Hochtouren. Dafür wurde mehr geklettert, Mountainbike gefahren und leichtere Hochtouren mit weniger erfahrenen Kollegen unternommen. Im Gegensatz zum Vorjahr haben wir es sogar mal wieder geschafft, dass sich mehrere Huttli in einem Gebirge am anderen Ende der Welt zum Klettern getroffen haben (Dank ans «Reisebüro ETH» und das umfangreiche Programm der IEEE-Konferenzen). Selbst wenn es dort fast nur über-

laufene 3000er (Mt. Fuji) und Klettergebiete mit «Plaisir-mässigen» Hakenabstand (Ogawayama) gab, lustig war's trotzdem, und abseits der Massenpfade fanden wir sogar noch ein paar Flecken unberührte Natur und schönen Fels.

Bleibt zu hoffen, dass die nächsten Jahre ebenso erfolgreich werden, weiterhin unfallfrei verlaufen und dass sich das Clubleben im positiven Sinne weiterentwickelt. In diesem Sinne wünsche ich viel Spass beim Lesen dieses Jahresberichtes.

Haila, Wolfgang Fischer (Aktivpräsident)

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN DER CLUB-COMMISSION

Liebe Huttli,

Zwei Geschäfte prägten die Vorstandstätigkeiten 2009 und 2010: die Sanierung der Mischabelhütte und die Clubfinanzen – wobei beide Geschäfte eng miteinander verknüpft waren.

Für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Mischabelhütte wurde es wegen des Rückgangs des Hohbalmgletschers nötig, die Wasserversorgung zu sanieren und auf Trocken-WCs umzustellen. Die Projektplanung dazu wurde im Jahr 2009 abgeschlossen. Im gleichen Jahr sind auch die behördlichen Bewilligungen eingeholt und das Finanzkonzept fertig gestellt worden. Im Juli 2010 erfolgte der Spatenstich am höchst gelegenen Bauplatz im Kanton Wallis. Die Bauarbeiten sind – mit den üblichen Überraschungen, die eine so extreme Lage nach sich zieht – planmässig vorangekommen und sollten im nächsten Herbst abgeschlossen werden. Ein Baube-

richt von Hüttenchef Franz Häfliger, dem ich für sein grosses und fachkundiges Engagement ganz herzlich danke, findet sich weiter hinten in diesem Heft.

Die veranschlagten Projektkosten von 620'000 Franken führten in der CC zu grundsätzlichen Diskussionen über die langfristige Finanzierbarkeit von zwei alpinen Hütten (plus Fondeihütte) durch einen so kleinen Club wie den AACZ. Finanzszenarien wurden erstellt, Anlagestrategien diskutiert, Refinanzierungsoptionen erörtert. Dabei kam der Vorstand zum Schluss, dass mittelfristig das Halten unserer Hütten gesichert sei. Zur Abklärung der längerfristigen finanziellen Zukunft des Club ist eine Kommission unter der Leitung von Walter Giger eingesetzt worden. Sie wird im kommenden Jahr Empfehlungen vorlegen. Sodann hat sich die CC nach intensiven Diskussionen auf eine konservative Anlage des Clubvermögens (per Ende Januar 2010) geeinigt.

